

Pressemitteilung



Günzburg, 29. April 2012
PM 045/12 LFGS
Umweltpolitik

Delegiertenversammlung des Bundes Naturschutz in Günzburg:

Die Vertreter von 179.000 Mitgliedern fordern: Atom- ausstieg sofort – ökologische Energiewende jetzt Hubert Weiger eindrucksvoll im Amt bestätigt

Die 250 Delegierten des Bundes Naturschutz, die rund 179.000 Mitglieder und Förderer vertreten, bekräftigten bei der Jahrestagung in Günzburg einstimmig die Forderung des Verbandes für den Sofortausstieg aus der Atomkraft und die konsequente Umsetzung der ökologischen Energiewende. Der Landesvorstand wurde mit dem bisherigen Führungstrio Hubert Weiger, Doris Tropper und Sebastian Schönauer an der Spitze für vier Jahre wiedergewählt. Dabei erhielt der seit 2002 amtierende 1. Vorsitzende des BN, Hubert Weiger 99,5 % der Stimmen in geheimer Abstimmung. In einer Resolution forderten die Delegierten vom bayerischen Landtag und der Staatsregierung, sich endlich schützend vor die bayerischen Wildtiere vom Luchs bis zum Biber zu stellen. Ebenso sollen die letzten frei fließenden Flüsse Bayerns vor weiteren Wasserkraftwerken bewahrt werden.

Immer mehr Politiker kündigen derzeit den Konsens für einen schnellen Atomausstieg auf, der nach dem schrecklichen Unfall in Fukushima noch geherrscht hatte. „Gerade die bayerische FDP ist dabei, wieder zur Atompartei zu werden“, kritisierte der BN-Vorsitzende Prof. Hubert Weiger. „Doch die Lehre aus Tschernobyl und Fukushima, kann nur heißen, alle AKW sofort abzuschalten und endlich mit dem Energie sparen Ernst zu machen“ so Weiger. Für eine echte ökologische Energiewende vor Ort engagieren sich die rund 700 BN-Gruppen in ganz Bayern. Denn sie setzen diese Wende auf lokaler Ebene längst um, etwa mit der Organisation von Energiesparwettbewerben, Aktionen zum Austausch von ineffizienten Heizungspumpen, Bürgerwindrädern oder Gründung von Energiegenossenschaften. Bayern, so der einstimmig beschlossene Leitantrag der Delegiertenversammlung, müsse zum Spitzenreiter beim Energiesparen, in der Energieeffizienz und beim naturverträglichen Ausbau der Erneuerbaren Energien werden.

Landesfach-
geschäftsstelle
Bauernfeindstr. 23
90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0
Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

Resolution zum Schutz der bayerischen Flüsse

Neben dem Leitantrag zum Atomausstieg beschlossen die BN-Delegierten eine Resolution für den Schutz der bayerischen Fließgewässer und die grundlegende Überarbeitung der „Bayerischen Strategie Wasserkraft“ wonach die Bayerische Staatsregierung die Wasserkraft auf ca. 17 Prozent des bayerischen Stromverbrauchs ausbauen will. Der BN fordert stattdessen, sich in der bayerischen Wasserkraftstrategie ausschließlich auf die energetische Optimierung der Turbinen bestehender Großanlagen bei gleichzeitiger Schaffung von ökologischer Durchgängigkeit und weiteren Verbesserungen für die Fische zu konzentrieren. Ein Neubau von Wasserkraftwerken ob in den großen Flüssen Donau, Salzach und Lech oder in den kleineren Fließgewässern ist für den BN ökologisch nicht vertretbar. Der BN-Vorsitzende Hubert Weiger erklärte, ein Festhalten der Bayerischen Staatsregierung an diesen Projekten werde zum zentralen neuen Konfliktfall mit der Regierung.

Neuer Landesvorstand gewählt

Der Landesvorstand des Bundes Naturschutz wurde in Günzburg turnusmäßig für die Jahre 2012 bis 2016 neu gewählt. Der Vorsitzende Hubert Weiger wurde mit über 99 Prozent wiedergewählt. Große Mehrheiten erzielten auch die stellvertretenden Vorsitzenden Doris Tropper und Sebastian Schönauer sowie Schatzmeister Helmut Steininger. Ebenso wurden 5 Beisitzer neu- bzw. wiedergewählt. Der Haushalt des mit 179.000 Mitgliedern deutschlandweit größten Landesverbandes im Naturschutz wurde einstimmig beschlossen.

Verdiente Mitglieder geehrt

Für ihren herausragenden Einsatz für die Natur und Umwelt ihrer Heimat zeichnete der Bund Naturschutz auf seiner Delegiertenversammlung drei seiner verdientesten Mitglieder mit der Bayerischen Naturschutzmedaille aus. Geehrt wurden:

- Wolfgang Döring, Weißenhorn, langjähriger Vorsitzender der BN Kreisgruppe Neu-Ulm
- Gerda Fischer, Kaisheim bei Donauwörth, langjähriges Mitglied im BN-Landesbeirat
- Karsten Schultz-Ninow, langjähriger Vorsitzender der BN-Kreisgruppe Günzburg

Für Rückfragen:
Richard Mergner, Landesbeauftragter
Mobil 0171/6394370